



51 TSCHÖTSCHERHOF

Auf einem sonnigen Geländebalkon im Schlerngebiet, doch fast schon im Eisacktal, liegt der Weiler St. Oswald, vom Kirchturm mit dem roten Zwiebelhelm überragt, und mittendrin der Tschötscherhof (750 m). Besonders einladend wirken im Gasthaus die alten Gewölbe, die schön getäfelten Ofenstuben und die Sonnenterrasse mit der Weinlaube vor dem Haus.

Essen Trinken

Aus der Küche kommt herzhaftes Tiroler Kost: Selchkarree mit Kraut, Schwarzplenten-Knödel, Kasnocken, Schlutzkrapfen, Gulasch mit Knödel, Buchweizentorte, Strudel. Gerne greifen die Wanderer auch zu einfachen Gerichten wie den Spiegeleiern mit Speck, dem lockeren Schmarrn und den Omeletts. Zur Törggezeit im Herbst gibt es den „Nuien“ und Kastanien. Der Bauer und Sohn Andreas sind stolz auf die Eigenbauweine, einen weißen Kerner oder eine süßliche Rotweinsmischung aus Zweigelt, Portugieser und Vernatsch – das Beste kommt in Flaschen abgefüllt auf den Tisch. Die Reben wurden neu angelegt, doch dass hier schon früher Wein wuchs, belegt der Flurname Weingutacker.

Unterkunft

Für Übernachtungen stehen 15 Betten in einfachen Zimmern zur Verfügung. Mittlere Preislage.

Wie kommt man hin?

Mit dem Auto sind es von Seis 4,5 km; die 2,5 km lange Zufahrt von der Straße Waidbruck–Kastelruth ist recht schmal und steil.

Sehens- und Wissenswertes

- 👁️ Auf dem Tschötscherhof kann man eine interessante Sammlung von landwirtschaftlichen Gerätschaften bewundern. Vater Jaider war Wagner, ein inzwischen ausgestorbener Beruf; sein Handwerkswerkzeug ist der Grundstock zu den wirklich sehenswerten und gut ausgestellten Exponaten, zu denen sich auch Gegenstände des religiösen Brauchtums der Gegend gesellen.
- 👁️ Gleich neben der Burgruine Aichach befindet sich, am Abhang zum Schwarzgriesbach, der Pflegerhof. Dort baut die Familie Mulser mit viel Engagement Gewürz- und Heilkräuter an. Wenn im Frühsommer viele der 40 verschiedenen Kräuterpflanzen blühen, ist die Besichtigung des Hofes ein Erlebnis für Augen und Nase, www.pflegerhof.com.
- 👁️ Beim Malengerhof (844 m), von St. Oswald in 40 Minuten auf einem Spazierweg erreichbar, steht eine alte Wassermühle, die mustergültig restauriert wurde und besichtigt werden kann.
- 👁️ In der Nähe des Tschötscherhofs befindet sich der Heimat- hof von Norbert Rier, dem Chef der „Kastelruther Spatzen“; es ist erstaunlich, wie viele Freunde – oder besser gesagt Fans – der volkstümlichen Musik dorthin pilgern!



Wanderungen

- 👉 Von St. Oswald aus empfiehlt sich der Erlebniswanderweg. Ein kleines Faltblatt (im Tschötscherhof oder im Tourismusbüro erhältlich) beschreibt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten an der Strecke. Die Gehzeit variiert von 1½ bis 4 Stunden; es müssen maximal 400 m Höhenunterschied überwunden werden, im Sommer Rückkehrmöglichkeit von Seis mit dem Shuttlebus.



Tschötscherhof
Fam. Jaider
 St. Oswald 19
 39040 Seis
 Tel. 0471 706013
 Fax 0471 704801
info@tschoetscherhof.com
www.tschoetscherhof.com



Drinnen 70,
 draußen 50
 Plätze.



Von Anfang März bis
 Ende November geöff-
 net, mittags und
 abends warme Küche,
 am Nachmittag kleine
 Gerichte und Kuchen,
 Mittwoch Ruhetag.